Bedienungs-Kurzanleitung V1.0 für

CONNECT-HS-Router + CONNECT-Router
Industrielle WiFi-Router

Anschlüsse:

WiFi

Spannungsanschluss 24V DC

optional: SIM-Karten-Slot bei LTE

optional: Fernwartung S1

optional: LTE-Statusanzeige

LAN-A: PC für Konfiguration oder Gerät/PC für Konfiguration

Power-ON

LAN-B: weiteres Subnet oder Teilnehmer

an: WIFI aktiv
blinken: WIFI-Datenübertragung

an: WIFI aktiv
blinken: WIFI-Datenübertragung

Power-ON

LAN-A: PC für Konfiguration oder Gerät/PC für Kommunikation

Spannungsanschluss 24V DC

optional: SIM-Karten-Slot bei LTE

WiFI

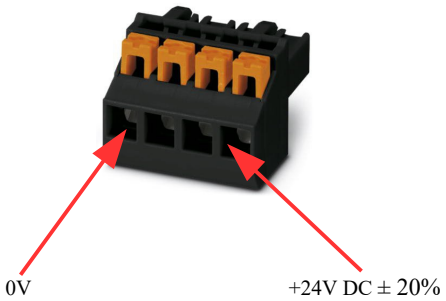
LAN-B: weiteres Subnet oder Teilnehmer

optional: Fernwartung S1
optional: LTE-Statusanzeige

Spannungsanschluss:

Spannung: 24 V DC ± 20%
Leistung: 1,2W

Belegung Spannungsstecker:



Erstinbetriebnahme:

- CONNECT-Router erzeugt WLAN-Netz mit SSID „CONNECT WiFi“
  mit aktiven DHCP-Master (Laptop bekommt IP-Adresse automatisch zugewiesen)
- Laptop mit diesem WLAN-Netz verbinden und mit
  Browser WebServer mit IP: http://192.168.2.1 öffnen

oder

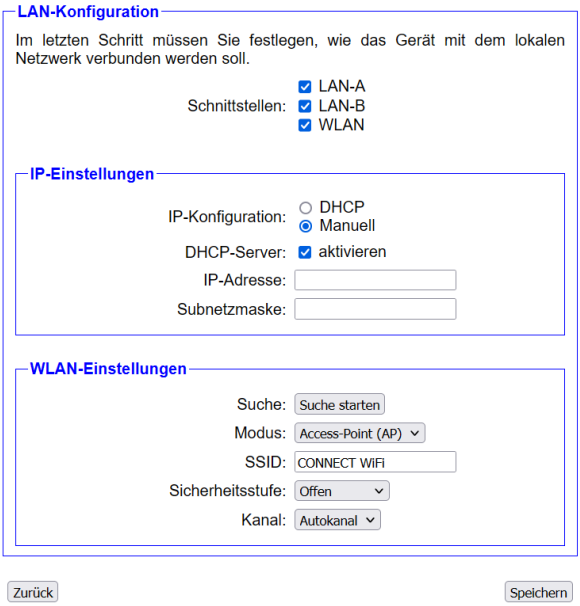
- PC mit LAN-Kabel an LAN-Port anschließen
- PC muss im Subnet 192.168.2.xxx sein
- mit Browser WebServer mit IP: http://192.168.2.1 öffnen

Startseite:

Grund-Konfiguration:
Name für das Gerät zur Identifikation vergeben
2 Betriebsarten sind mit dem CONNECT-Router möglich:

- Bridge — Mehrere Schnittstellen zu einem gemeinsamen Netzwerk verbunden
- Router — Trennung zwischen LAN- und WAN- (Internet) Netzwerk

bei Betriebsart Bridge:



LAN-Konfiguration:
Festlegen der Schnittstellen die gebridged (= verbunden) werden sollen

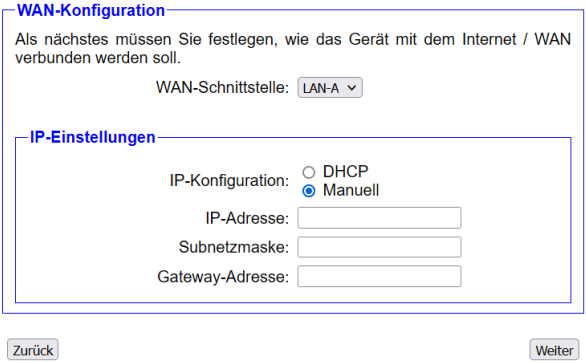
IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration:	DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk) Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- DHCP-Server:	Gerät ist an den ausgewählten Schnittstellen ein DHCP-Server
- IP-Adresse:	IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske:	Subnetzmaske des Gerätes

WLAN-Einstellungen:

- Suche:	Sucht nach erreichbaren WiFI-Netzwerken und listet diese auf, durch Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung übernommen	
- Modus:	Access-Point (AP) [der CONNECT-Router macht ein eigenes WiFi auf] Client [der CONNECT-Router verbindet sich mit einem bestehenden WiFi-Netzwerk]	
- SSID:	Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks	
- Sicherheitsstufe:	Offen	(keine Verschlüsselung)
	WEP	(entweder 5 oder 13 ASCII-/ 10 oder 26 Hexidezimal-Zeichen)
	WPA	(8-64 ASCII-Zeichen)
	WPA2	(8-64 ASCII-Zeichen)
	WPA/WPA2	8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische Auswahl ob WPA oder WPA2)
- Kanal:	Auswahl des Verbindungskanals	

bei Betriebsart Router:



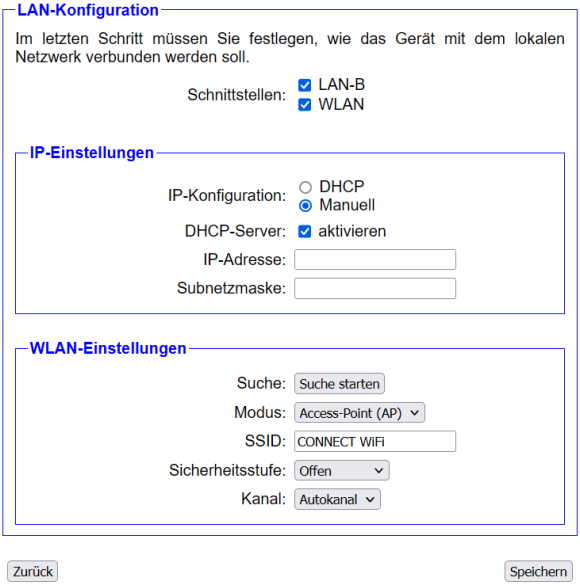
WAN-Schnittstelle: Festlegen der WAN-Schnittstelle aus LAN-A, LAN-B oder WLAN

IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
  Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske + Gateway-Adresse müssen gültige Werte enthalten)
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes
- Gateway-Adresse: Gateway-Adresse des Gerätes

LAN-Konfiguration:

Festlegen der Schnittstellen die mit dem lokalen Netzwerk verbunden werden sollen



IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration:	DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk) Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- DHCP-Server:	Gerät ist an den ausgewählten Schnittstellen ein DHCP-Server
- IP-Adresse:	IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske:	Subnetzmaske des Gerätes

WLAN-Einstellungen:

- Suche:	Sucht nach erreichbaren WiFI-Netzwerken und listet diese auf, durch Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung übernommen	
- Modus:	Access-Point (AP) [der CONNECT-Router macht ein eigenes WiFi auf] Client [der CONNECT-Router verbindet sich mit einem bestehenden WiFi-Netzwerk]	
- SSID:	Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks	
- Sicherheitsstufe:	Offen	(keine Verschlüsselung)
	WEP	(entweder 5 oder 13 ASCII-/ 10 oder 26 Hexidezimal-Zeichen)
	WPA	(8-64 ASCII-Zeichen)
	WPA2	(8-64 ASCII-Zeichen)
	WPA/WPA2	8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische Auswahl ob WPA oder WPA2)
- Kanal:	Auswahl des Verbindungskanals	

Durch „Speichern“ wird die ausgewählte Konfiguration übernommen. Das Gerät ist nach kurzer Wartezeit (maximal 10s) in der festgelegten Betriebsart einsatzbereit.

Für folgende Situationen benötigen Sie folgende Betriebsarten:

Situation	Betriebsart	WLAN-Modus	Besonderheit
Mit Laptop rund um die S5/7-SPS + CONNECT-HS-Router	Bridge	Access-Point	SPS über S5/7-LAN an LAN-A-Port, weiterer LAN-Teilnehmer am LAN-B-Port
S5/7-SPS oder LAN-Teilnehmer ins existierende WIFI-Netz bringen	Bridge	Client	SPS über S5/7-LAN / LAN-Teilnehmer an LAN-A-Port, weiterer LAN-Teilnehmer am LAN-B-Port
Separates Subnetz für angeschlossene Geräte erzeugen	Router	Access-Point	LAN-A-Port zum Firmennetz, LAN-B-Port + WLAN zum Maschinennetz (Routen im Firmennetz nicht vergessen)
LAN-Strecke verlängern Achtung: 2 Geräte dazu notwendig	Bridge	1. Gerät Access-Point 2. Gerät Client	Ein Gerät als AP und das zweite als Client

Nach ausgewählter Konfiguration diese im Gerät sichern nach kurzer Initialisierungszeit (max. 10s) sind die Geräte betriebsbereit.

Mehr zu den Betriebsarten finden Sie im Gerätehandbuch auf der Produktseite des CONNECT-Router.

Unter der Web-Adresse https://www.process-informatik.de stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit.
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH
Im Gewerbegebiet 1
DE-73116 Wäschenbeuren
+49 (0) 7172-92666-0

info@process-informatik.de
https://www.process-informatik.de

Copyright by PI 2024 - 2025

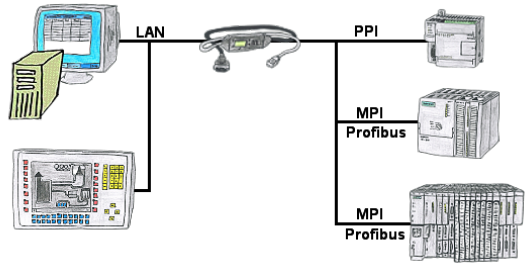
Menübaum Webseite:

+ Produkte / Doku / Downloads
  + Hardware
    + Router 3G / WLAN/WIFI
      + CONNECT-Router-Geräte
        + CONNECT-Router

QR-Code Webseite:

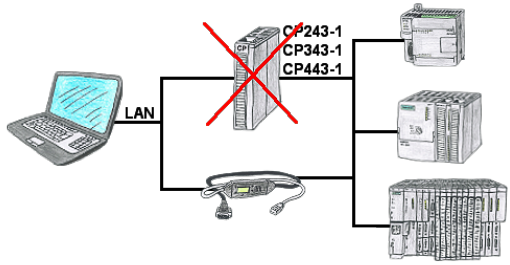
Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Beobachten von S7-SPS über LAN ohne Ethernet-CP



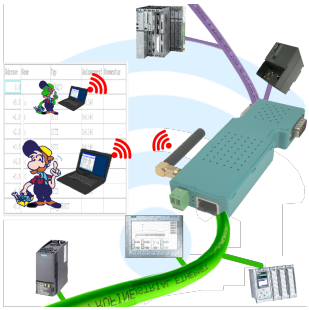
Ihr Panel hat als SPS-Schnittstelle nur eine LAN-Buchse? Kein Problem, verbinden Sie diese Buchse mit dem S7-LAN oder dem MPI-LAN-Kabel und stecken dieses direkt auf den PPI/MPI/Profibus der Steuerung. Schon steht Ihnen der Zugriff auf die Variablen und Daten der Steuerung zur Verfügung.

S7-CP-Ersatz (ohne LAN-CP auf die SPS)



Sie haben eine S7-SPS-Steuerung ohne CP243-1, CP343-1 oder CP443-1 und möchten sich per LAN anbinden? Dann stecken Sie das S7-LAN bzw. MPI-LAN-Kabel auf die SPS-Steuerung und Ihr Zugriff per RFC1006 ist einsatzbereit.

ProfiNet an MPI/DP koppeln inklusive WIFI-Schnittstelle

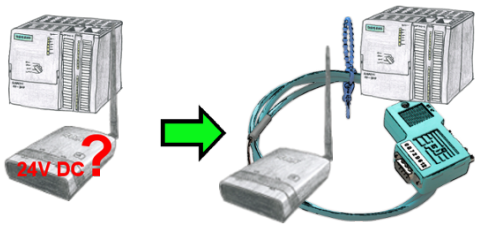


Kommunikation kabelgebunden oder auch kabellos (WIFI) über den selben Adapter mit der jeweiligen Steuerung

Geräte der BRIDGE-Familie verbinden immer kabelgebundenes Netzwerk mit kabellosem Netzwerk (WIFI) und spezifischer SPS-Schnittstelle. Sie haben somit über WIFI Zugriff auf die direkt angeschlossene Steuerung (bei S7 auf den kompletten Bus) sowie am kabelgebunden Ethernet. Natürlich auch vom kabelgebundenen Ethernet auf WIFI und Steuerung/Bus.

Immer zueinander in Verbindung, alles durch die Geräte der BRIDGE-Familie ermöglicht.

24V-Versorgung von der SPS



Sie installieren Ihren ALF direkt im Schrank und möchten die 24V der vorhandenen S7-Steuerung nutzen? Kein Problem, schließen Sie die offene Litzenseite der Kabelbrücke an 24V-Anschluß Ihres ALF an und stecken die Busseite auf den MPI- oder Profibus-Anschluss Ihrer SPS-Steuerung. Schon wird der ALF darüber versorgt.